Amtliche Mitteilung 11-2025 vom 12. März 2025

Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Sozialwesen der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung / Sozialraumorganisation (SPO 2025)

Gemäß §§ 25 Abs. 1,43 Abs. 5 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) vom 14. Dezember 2021 (GVBl I S. 931)), geändert am 1. April 2022 (GVBl I S. 184, 294), hat das Präsidium der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences am 25. Februar 2025 die von dem Fachbereichsrat des Fachbereichs Sozialwesen am 22. Januar 2025 beschlossene nachstehende Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Master-Studiengang „Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung / Sozialraumorganisation“ genehmigt.

Inhaltsübersicht:

§ 1 Ziele des Studiums, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

§ 3 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiengangs

§ 4 Module und Aufbau des Studiums

§ 5 Prüfungsleistungen

§ 6 Prüfungsausschuss

§ 7 Abschlussmodul

§ 8 Bildung der Gesamtnote

§ 9 Inkrafttreten, Übergangsregelung

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

§ 1 Ziele des Studiums, akademischer Grad

(1) Das Studium der „Sozialen Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation“ zielt auf eine wissenschaftliche Qualifizierung von Fachkräften in Handlungsfeldern sozial-raumbezogener Sozialer Arbeit (BA/Diplom). Es ermöglicht eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung durch die Erweiterung von theoretischen, konzeptionellen und methodischen Kenntnissen. Im Studium erwerben die Studierenden die erforderlichen Kompetenzen für leitende, planende und forschende Tätigkeiten im Sozialraumbezug.

(2) Der Studiengang ist konsekutiv und wird als berufsbegleitender Teilzeitstudiengang im blended learning angeboten. Dies beinhaltet sowohl Präsenzphasen als auch online-gestützte Lernformen.

(3) Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums verleiht die Hochschule Fulda - University of Applied Sciences den Abschlussgrad „Master of Arts (M.A.)“

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

(1) Zum Studiengang kann zugelassen werden, wer

(a) über einen grundständigen Studienabschluss (Bachelor, Diplom) in einem Studiengang der Sozialen Arbeit mit mindestens der Abschlussnote 2,5 und einem Umfang von 210 ECTS-Punkten verfügt,

(b) berufliche Vorerfahrungen von mindestens 1 Jahr in einem für Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation einschlägigen Berufsfeld der Sozialen Arbeit nachweisen kann sowie

(c) in der Regel eine mindestens 15-stündige, höchstens 30-stündige Berufstätigkeit in einem den Inhalten des Masterprogramms nachweislich zuzuordnenden Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit ausübt.

(d) Bei einem Studienabschluss aus einem anderen, den Inhalten des Masterprogramms zuzuordnenden wissenschaftlichen Studiengang mit einem Bachelor-, Magister- oder Diplomabschluss ist eine mindestens 4-jährige einschlägige berufliche Praxis im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und -organisation nachzuweisen.

(e) Wurden im Rahmen eines Bachelor-Abschlusses lediglich 180 ECTS erworben, können die fehlenden 30 ECTS anerkannt werden für die staatliche Anerkennung nach einem Sozialberufeanerkennungsgesetz, für Weiterbildungen und / oder studienbegleitend belegte creditierte Brückenkurse und Module eines anderen Masterstudiengangs des maps-Verbundes, oder für den Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufspraxis nach dem Erststudium. In begründeten Ausnahmefällen können auf die Dauer der Berufstätigkeit Zeiten angerechnet werden, die vor dem Erwerb der Zugangsvoraussetzungen liegen, wenn die Tätigkeit einschlägig ist und auf einem angemessenen Qualifikationsniveau ausgeübt wurde.

(2) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Sommersemester.

§ 3 Regelstudienzeit und ECTS-Punkte des Studiengangs

Die Regelstudienzeit beträgt 5 Semester, hierbei müssen insgesamt 90 ECTS-Punkte erworben werden. Ein ECTS-Punkt entspricht einem Workload von 30 Stunden.

§ 4 Module und Aufbau des Studiums

(1) Der Studiengang umfasst 14 Module. Alle Module sind Pflichtmodule. Die Struktur des Curriculums ergibt sich aus dem Studienverlaufsplan (Anlage 1).

(2) Die Anzahl der ECTS-Punkte sowie die Lerninhalte und Lernziele ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2).

§ 5 Prüfungsausschuss

Für den Studiengang bilden die Fachbereichsräte der Fachbereiche Sozialwesen der Hochschule Fulda und der Hochschule RheinMain einen gemeinsamen Prüfungsausschuss, der für die Organisation und Durchführung der Prüfungen zuständig ist. Dem Prüfungsausschuss gehören je eine Professor*in der beiden Hochschulen sowie zwei Studierende an.

§ 6 Prüfungsleistungen

(1) Die Art und Anzahl der Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2)

(2) Bei Teilen einer Prüfung müssen deren Anzahl, Inhalt und Bearbeitungszeit sowie die Gewichtung der Teile für die Note von den Prüfenden festgesetzt und zu Beginn des Moduls bekannt gegeben werden. Die Bearbeitungszeit kann auf Antrag beim Lehrenden des Moduls um 4 Wochen verlängert werden.

§ 7 Abschlussmodul

(1) Das Abschlussmodul 6 umfasst die Masterarbeit einschließlich des Kolloquiums und dessen Vorbereitung (Auswertung und Dokumentation eines eigenen Handlungsforschungsprojektes). Die Bearbeitungszeit der Arbeit umfasst 16 Wochen (20 ECTS). Die Bearbeitungszeit kann einmalig für 4 Wochen auf Antrag verlängert werden.

(2) Die Note der Abschlussarbeit geht dreifach in die Gesamtnote des Moduls ein, die Bewertung des Kolloquiums einfach.

§ 8 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aller benoteten Module des Studiums, wobei das Abschlussmodul doppelt gewichtet wird.

§ 9 Inkrafttreten, Übergangsregelung

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2025/2026 in Kraft.

(2) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Studien- und Prüfungsordnung bereits in dem Master-Studiengang „Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung / Sozialraumorganisation“ immatrikuliert waren, beenden ihr Studium nach der bisher für sie geltenden Studien- und Prüfungsordnung. vom 17. Januar 2018 fort. Diese Möglichkeit endet mit Ablauf des Sommersemesters 2028. Danach werden die Studierenden in diese Studien- und Prüfungsordnung überführt. Bereits absolvierte Module und die entsprechenden ECTS-Punkte werden bei Gleichwertigkeit entsprechend einer Äquivalenzliste anerkannt.

Fulda, d. 12.03.2025

Prof. Dr. Martina Ruhmland
Dekanin des Fachbereichs Sozialwesen

Anlage 1: Studienverlaufsplan

maps Master of Arts: Soziale Arbeit Professional Studies	**Hochschulen Fulda und RheinMain**			
Semester	**Module /ECTS**			
1.	SW5042 **Modul ST** Grundlagentheoretische Bezüge Sozialer Arbeit 5 ECTS	SW5043 **Modul SR O1** Theoretische Grundlagen sozial-räumlicher Entwicklungsprozesse 5 ECTS	SW5044 **Modul SR P1** Sozialraumbezüge Sozialer Arbeit 5 ECTS	
2.	SW5045 **Modul SR SF** Erkenntniszugänge und Forschungsmethoden 5 ECTS	SW5046 **Modul SR O2** Gestaltung von politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen der Partizipation 5 ECTS	SW5056 **Modul SR P2** Praxis der Sozialraumforschung 5 ECTS	
3.	SW5048 **Modul SR O3** Individuelle und kollektive Strategien im Umgang mit Armut 5 ECTS	SW5111 **Modul WPM** Transformative Soziale Arbeit 5 ECTS	SW5057 **Modul SR P3** Konzeption und Methoden von Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation 5 ECTS	SW5054 **Modul SR HF** Handlungsforschungsprojekt 10 ECTS über 2 Semester
4.	SW5049 **Modul SR O4** Governance und Steuerung im Sozialraum 5 ECTS	SW5058 **Modul SR SL** Professionelles Leitungshandeln / Qualitätsmanagement 5 ECTS	SW5053 **Modul SR P4** Präsentation und Analyse sozialraumbezogener Projekte 5 ECTS	
5.	SW5059 **Abschlussmodul** Masterthesis und Kolloquium 20 ECTS			

Anlage 2: Modulbeschreibungen

SW5042 Grundlagentheoretische Bezüge Sozialer Arbeit 6
SW5043 Theoretische Grundlagen sozial-räumlicher Entwicklungsprozesse 7
SW5044 Sozialraumbezüge Sozialer Arbeit 8
SW5045 Erkenntniszugänge und Forschungsmethoden 9
SW5046 Gestaltung von politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen der Partizipation 10
SW5056 Praxis der Sozialraumforschung 12
SW5048 Individuelle und kollektive Strategien im Umgang mit Armut 13
SW5111 Transformative Soziale Arbeit 14
SW5057 Konzeption und Methoden von Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation 16
SW5049 Governance und Steuerung im Sozialraum 17
SW5058 Professionelles Leitungshandeln / Qualitätsmanagement 19
SW5053 Präsentation und Analyse sozialraumbezogener Projekte 21
SW5054 Handlungsforschungsprojekt 22
SW5059 Abschlussmodul 23

SW5042 Grundlagentheoretische Bezüge Sozialer Arbeit

Modulcode FB: ST	**Englische Modulbezeichnung:** Basic theoretical references of social work			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 20 h Kontaktzeit 130 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS 2025: 1. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Wissenschaftstheorie: Vorstellungen über Nutzen, Bedingungen und Grenzen von Theorien Sozialer Arbeit entwickeln können • Überblick zur Sozialgeschichte, der Konstruktion der Adressaten, der Konzeptentwicklung und der theoretischen Fundierung Sozialer Arbeit haben **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methoden-, Forschungskompetenz)** • Über einen systematischen Zugang zu den aktuellen Theoriedebatten und deren Praxisbedeutung verfügen • Relevanz der sozialen Kategorien von Geschlecht und Ethnie (Race) für die Disziplin und Profession Sozialer Arbeit erkennen können **Kommunikation und Kooperation** • Unterschiede in der inhaltlichen Füllung theoretischer Begriffe nachvollziehen und kommunizieren können • Eigene Zugänge zu Grundlagentheorien verfolgen können, sich kooperativ mit den eigenen Praxistheorien auseinandersetzen können **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • Standortgebundenheit verschiedener Konzeptionen und Theorien Sozialer Arbeit erkennen können
2	**Inhalte des Moduls** • Theorie- und Gegenstandsgeschichte Sozialer Arbeit • aktuelle Theoriediskurse Sozialer Arbeit • systematischer Vergleich verschiedener Theoriepositionen zur Sozialen Arbeit
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS begleitetes Selbststudium (blended learning) Online Coaching und Selbststudium, entlang individueller Lernvereinbarung allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** Bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SW5043 Theoretische Grundlagen sozial-räumlicher Entwicklungsprozesse

Modulcode FB: SR O1	**Englische Modulbezeichnung:** Theoretical foundations of socio-spatial development processes			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 20 h Kontaktzeit 130 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS 2025: 1. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Ursachen und Wirkungszusammenhänge sozialer, wirtschaftlicher und räumlicher Prozesse erklären können; • Ursachen sozialräumlicher Disparitäten erklären und bewerten können; **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** • theoretische Konzepte der Raumorganisation auf komplexe Problemsituationen in Teilräumen beziehen können; • Selbständig Erkenntnisse der Sozialstrukturanalyse auf Raummuster beziehen und anwenden können, **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • Eigene Fragestellungen im Zusammenhang sozial-räumlicher Auf- und Abwertungsprozesse bearbeiten; • Situationen von Armut in einem räumlichen Kontext bewerten.
2	**Inhalte des Moduls** • Soziologische und ökonomische Grundlagen der Sozialraumentwicklung (Post-Fordismus, Regulationstheorie, Globalisierung, Raumtheorien, Stadtentwicklung, Schrumpfung) • Horizontale Determinanten sozialer Ungleichheit (Raum, Geschlecht), Theorien zu Underclass, Exclusion; • Demographischer Wandel; • Konturen und Strukturen des Sozialraums in der theoretischen Auseinandersetzung
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS begleitetes Selbststudium (blended learning) Online Coaching und Selbststudium entlang individueller Lernvereinbarung, allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SW5044 Sozialraumbezüge Sozialer Arbeit

Modulcode FB: SR P1	**Englische Modulbezeichnung:** Socio-spatial references of social work			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 100 h Kontaktzeit 50 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS 2025: 1. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • Sozialräumliche Dimensionen in die eigene Arbeitsplatzanalyse einbeziehen können. **Kommunikation und Kooperation** • Die eigene Praxis innerhalb der Sozialraumdiskussion in der sozialen Arbeit konzeptionell verorten und kooperativ reflektieren können. **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methoden-, Forschungskompetenz)** • Für das eigene Praxisfeld eine eigene Sozialraumanalyse konzipieren können. **Wissen und Verstehen** • Unterschiedliche Modelle der Sozialraumkonzeption in ihren Begrifflichkeiten und Bezugspunkten erkennen und bewerten;
2	**Inhalte des Moduls** • Bedeutungswandel der lokalen Handlungsebene; • Dilemma des Sozialraumbezugs, zwischen gesamtgesellschaftlicher Verursachung von Problemlagen und der Bearbeitung ihrer lokal beschränkten Erscheinungsformen; • Sozialraumorientierung in der Sozialen Arbeit (historisch und aktuell); • Gemeinwesenarbeit als Handlungs- und Arbeitsprinzip.
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 6 SWS Präsenzlehre in 4 Blöcken von 2-3 Tagen, Wechsel von seminaristischen Lehranteilen sowie Übungen oder Kleingruppenarbeit zur Konzepterstellung
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Präsentation oder Projektarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SW5045 Erkenntniszugänge und Forschungsmethoden

Modulcode FB: SR SF	**Englische Modulbezeichnung:** Epistemological interest and methods of empirical social research			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 20 h Kontaktzeit 130 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS 2025: 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Verständnis über Bedeutung und Reichweite von Forschungsstrategien und Erkenntnistheorie gewinnen, • Überblick zu quantitativen und qualitativen Forschungsstrategien und deren Voraussetzungen und Implikationen gewinnen, • Überblick zu Ansätzen geschlechts- und kultursensibler Forschung gewinnen • Über Quellenwissen und Suchstrategien zu Forschungsvorhaben verfügen. **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methoden- / Forschungskompetenz)** • Anwendung einer Forschungsmethode im Rahmen der eigenen Berufspraxis begründen können, • ein Forschungsdesign exemplarisch entwickeln können. **Kommunikation und Kooperation** • Untersuchungsbefunde und Pretests exemplarisch darstellen und kritisch interpretieren und diskutieren können. **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • Geschlechtliche und kulturelle Blindstellen in Forschungsarbeiten erkennen können, • Selbstreflexiv Forschungsinteressen analysieren und entwickeln können
2	**Inhalte des Moduls** • Erkenntnistheorie, • Quantitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit, • Qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit, • Beispielhafte Integration von Wissen um komplexe Forschungsstrategien Strategien, ihre Begründung, Dokumentation und Analyse, • Entwicklung eigener Szenarien und erkenntnistheoretische Begründung.
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS begleitetes Selbststudium (blended learning), Online Coaching und Selbststudium, entlang individueller Lernvereinbarung allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung

9	**Bemerkungen:** keine

SW5046 Gestaltung von politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen der Partizipation

Modulcode FB: SR O2	**Englische Modulbezeichnung:** Designing the political, legal and social foundations of participation			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 20 h Kontaktzeit 130 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS 2025: 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Überblick über Partizipationskonzepte und -methoden und deren Voraussetzungen und Grenzen gewinnen; • Unterschiedliche Konzepte von Zivil- und Bürgergesellschaft in ihren strategischen Herausforderungen für die Soziale Arbeit einschätzen können. **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** • Genderspezifisch und soziokulturell unterschiedlich ausgeprägte Partizipationsformen in ihrem spezifischen politischen Ausdrucksvermögen erkennen, aufgreifen und in ihrer demokratischen Verwirklichung fördern (organizing) können; • Realistische und zugleich offensive Ansätze zur praktischen Ausgestaltung der durch das Sozialrecht sowie die Gemeindeordnungen eröffneten Partizipationsmöglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen entwickeln können. **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • nicht verfasste, direkte, initiierende Verfahren der Partizipation gender-, kultur- und kontextangemessen konzipieren können.
2	**Inhalte des Moduls** • Unterschiedliche Begriffe und Konzepte von Zivil- und Bürgergesellschaft; • rechtliche Grundlagen der Partizipation (verfasste Verfahren); • Perspektiven von Planungstheorie und Planungsrecht. • Unterschiedliche Planungskonzepte und mit ihnen verbundene Partizipationsformen • Theorien und Forschungsergebnisse zur soziokulturellen und genderspezifischen Entwicklung politischen Ausdrucksvermögens sowie entsprechenden Formen der Partizipation und des zivilgesellschaftlichen Engagements • Zielgruppen und Arbeitsfeld bezogene Methoden und Ansätze der Partizipation
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS begleitetes Selbststudium (blended learning) Online Coaching und Selbststudium, entlang individueller Lernvereinbarung allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine

6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SW5056 Praxis der Sozialraumforschung

Modulcode FB: SR P2	**Englische Modulbezeichnung:** The practice of social-space research			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 100 h Kontaktzeit 50 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS 2025: 2. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Überblick zum aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungsstand bezüglich Methoden und Strukturen der Sozialraumforschung; **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen /Methoden-, Forschungskompetenz)** • die Fähigkeit, sozialraum- und partizipationsorientierte Forschungsfragen zu entwickeln. • die Fähigkeit, in lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Kontexten zu forschen. **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • die Fähigkeit zur kritischen Analyse und Bewertung eigener und fremder sozialraumorientierter Forschungsdesigns und -methoden sowie -ergebnissen besonders im Hinblick auf genderbezogene und soziokulturelle Blindstellen.
2	**Inhalte des Moduls** • sozialraumorientierte Erhebungs- und Auswertungsverfahren von (Praxis-)Forschung; • Zielgruppen- und gegenstandsangemessene Erhebungsmethoden sozialraumorientierter sowie partizipativer (Praxis-)Forschung; • statistische und rekonstruktive Auswertungsverfahren sozialraumorientierter Forschung
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 6 SWS Präsenz in 4 Blöcken von 2-4 Tagen, Wechsel von seminaristischen Lehranteilen sowie Übungen oder Kleingruppenarbeiten zur Konzepterstellung
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Präsentation oder Projektarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SW5048 Individuelle und kollektive Strategien im Umgang mit Armut

Modulcode FB: SR O3	**Englische Modulbezeichnung:** Strategies of economic reproduction in situations of poverty			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 20 h Kontaktzeit 130 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS 2025 3. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Perspektivische Unterschiede zwischen einer volks- und betriebswirtschaftlichen Sichtweise sowie einer „real life economics“ verstehen. **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (methoden- / Forschungskompetenz)** • diese konzeptionell für Sozialraumentwicklung und Gemeinwesenökonomie anwenden können; • Aus empirischen Erkenntnissen zu Reproduktionsstrategien der Armutsbevölkerung konzeptionelle Konsequenzen für sozialraumorientierte Soziale Arbeit ziehen können – besonders im Hinblick auf ihre Anschlussfähigkeiten für eine formelle Gemeinwesenökonomie. **Kommunikation und Kooperation** • Beziehungen herstellen und kommunizieren können zwischen der Diskussion um Zivil- und Bürgergesellschaft und der um den sog. „Dritten Sektor“ – besonders im Hinblick auf die Staatsfunktion und das zu Grunde gelegte Verständnis von Partizipation. **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • Widersprüche und Spannungen innerhalb gemeinwesenökonomischer Projekte analysieren und dafür konstruktive Lösungsansätze entwickeln können.
2	**Inhalte des Moduls** • „real life economics” (transversale Ökonomien, Schattenwirtschaft, Haushaltsökonomien, Selbsthilfe) • Forschung zu kultur- und genderspezifischen Reproduktionsstrategien der Armutsbevölkerung; • Analyse der unterschiedlichen Konzepte der Partizipation von Erwerbslosen in der Spannung von kommodifizierter Nachfragemacht und dekommodifizierter Teilhabemacht; • gemeinwesenorientierte, kooperative Unternehmensformen.
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS begleitetes Selbststudium (blended learning), Online Coaching und Selbststudium, entlang individueller Lernvereinbarung allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SW5111 Transformative Soziale Arbeit

Modulcode FB: WP-Modul	**Englische Modulbezeichnung:** Transformative Social Work			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 20 h Kontaktzeit 130 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS(2025) SAG (2025): 3. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Alle Schwerpunkte des maps-Studienverbundes		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Studierende verfügen über einen Überblick zu den Arbeitsfeldern und Strukturen des jeweiligen Schwerpunktes • Die Studierenden kennen aktuelle Aufgabenfelder und Arbeitsbereiche im jeweiligen Arbeitsfeld sowie rechtliche Rahmungen und Vorgaben und sind in der Lage, zentrale Aufgaben exemplarisch zu analysieren **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methoden- / Forschungskompetenz** • Die Studierenden können soziale Probleme und professionelle Herausforderungen anhand theoretischer Bezugsrahmen analysieren, Bewältigungsstrategien entwickeln und haben einen Überblick zu Methoden und Handlungsformen der Sozialen Arbeit im gewählten Bereich **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • Studierende betrachten gewählte Schwerpunkte mit transdisziplinärem Verständnis für die Situation im Arbeitsfeld/Arbeitsbereich
2	**Inhalte des Moduls** 1. **Gemeinsamkeiten und Unterschiede spezifischer Arbeitsfelder in Bezug auf die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen** • Herausarbeiten der Herausforderungen, die ein spezifisches gesellschaftliches Phänomen an bzw. in verschiedene(n) Arbeitsfelder(n) stellt. 2. **Unterschiedliche Perspektiven auf transformative Soziale Arbeit:** • Perspektive der Professionalität Sozialer Arbeit: Analyse von Interventionsmethoden transformativer Sozialer Arbeit und Transformation der Professionalität Sozialer Arbeit. • Perspektive der Adressat*innen Sozialer Arbeit: Als Nutzende transformativer Sozialer Arbeit, als Akteure der Transformation ihrer Lebensverhältnisse sowie als Subjekte, die sich durch Interventionen Sozialer Arbeit verändern (transformieren). • Perspektive auf die Institutionalisierung/ Organisation Sozialer Arbeit: Spezifische transformative Wirkung und eigene Transformation durch gesellschaftliche Einflüsse in Arbeits- bzw. Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. • Perspektive auf die Wechselwirkungen mit gesellschaftlichen Kontexten: Chancen und Grenzen sozialer Nachhaltigkeit als Transformationsziel, Soziale Gerechtigkeit, Zivilgesellschaft, etc. • Internationale Perspektiven Sozialer Arbeit: Handeln in unterschiedlichen Wohlfahrts- und Hilfesystemen sowie unterschiedliche Professionalitätsverständnisse.
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS begleitetes Selbststudium (blended learning), Online Coaching und Selbststudium, entlang individueller Lernvereinbarung allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Sprache:**

	deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** Es wird empfohlen, das Modul im 3. Studienhalbjahr zu studieren. Es ist möglich, das Modul auch im 2. Oder 4. Modul zu belegen

SW5057 Konzeption und Methoden von Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation

Modulcode FB: SR P3	**Englische Modulbezeichnung:** Concepts and methods of community development and community organization			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 100 h Kontaktzeit 50 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS (2025): 3. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Praktische Implikationen verschiedener Theorien über Entwicklungsstufen politischen Ausdrucksvermögens herausarbeiten können; • Erkennen können, welche sozialen und räumlichen Bedingungen notwendig sind, damit sich Vermögen und Bedürfnisse spezifischer Bevölkerungsgruppen verwirklichen können, die bisher von vielfältigen und sich zum Teil intersektional überlagernder Diskriminierungs- und Unterdrückungszusammenhänge blockiert wurden. **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** • Organizing-Strategien intersektionalitätssensibel entwickeln können; • Methoden der Moderation und Mediation sozialräumlicher Aushandlungsprozesse situationsangemessen einsetzen können; **Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität** • das Konzept der Transversalität in der Analyse von Institutionen einsetzen können; • Transversale Strategien entwickeln können, um Ressourcen für Prozesse von Sozialraumentwicklung und -organisation fruchtbar zu machen
2	**Inhalte des Moduls** • Theorien zur Dialektik von Bedürfnissen, Wünschen und Willen sowie von Problemen und Interessen; • Theorien intersektionaler Diskriminierung und Unterdrückung; • Methoden der Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation; • Methoden und Strategien eines intersektionalitätssensiblen Organizing; • Konzept und Strategien von Transversalität
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 6 SWS, 4 mal2-3 Präsenztage, Wechsel von seminaristischen Lehranteilen sowie Übungen und Kleingruppenarbeiten zur Konzepterstellung
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Präsentation oder Projektarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung

9	**Bemerkungen:** keine

SW5049 Governance und Steuerung im Sozialraum

Modulcode FB: SR O4	**Englische Modulbezeichnung:** Governance and political regulation			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 20 h Kontaktzeit 130 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 3. Semester SAS (2025): 4. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Überblick über Motive und Strategien von Governanceansätzen in europäischen Städten und Regionen gewinnen; • Den Politik- und verwaltungswissenschaftlichen Diskurs zu Governanceprozessen und -konzepten überblicken können. **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen** • Bezüge unterschiedlicher Politikfelder und -ebenen zum sozialräumlichen Kontext erkennen und Optionen von Aushandlungsprozessen erarbeiten können; • institutionelle Akteure relevanter Handlungsfelder identifizieren und ihre lokale Bedeutung erklären können. **Kommunikation und Kooperation** • Steuerungsmechanismen in ihren Auswirkungen auf die Soziale Arbeit im Raum kooperativ reflektieren können; • selbständiges Analysieren und kommunizieren beispielhafter Kooperations- und Steuerungsansätze. **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • Eigenständiges Recherchieren von Lösungsangeboten in komplexen Organisationsstrukturen.
2	**Inhalte des Moduls** • Politikfeldbezogene Rahmensetzungen und Organisationsmodelle sozialraumbezogenen professionellen Handelns; • Steuerungstheorie und Governancebegriffe; • Konzept und Empirie von local, regional, good und participatory Governance
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS begleitetes Selbststudium (blended learning) Online Coaching und Selbststudium, entlang individueller Lernvereinbarung allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Ausarbeitung

7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SW5058 Professionelles Leitungshandeln / Qualitätsmanagement

Modulcode FB: SR SL	**Englische Modulbezeichnung:** Leadership / quality management			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 20 h Kontaktzeit 130 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS (2025): 4. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Anforderungen an Leitungskompetenz unter aktuellen sozialpolitischen Rahmenbedingungen kennen; • Gendermainstreaming als Querschnittsaufgabe analysieren können. **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methoden- / Forschungskompetenz)** • Interne und externe Bedingungen strategischer Positionierung sozialer Unternehmen reflektieren können; • Grundlagen des Qualitätsmanagements beherrschen; • strategische Veränderungsprozesse einleiten, dokumentieren und evaluieren können. **Kommunikation und Kooperation** • Über Wissen zur Qualitätsdiskussion in der sozialen Arbeit und zu kooperativen und dialogischen Beteiligungsprozessen verfügen; • Kooperation in komplexen und konflikthaften Netzwerken exemplarisch analysieren können. **Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität** • Moderation, Kooperation und Konflikt: eigenes Verhalten reflektieren und strategisch einsetzen können.
2	**Inhalte des Moduls** • Professionelles Leitungshandeln • Strategisches Management • Organisationen und ihre Logik • Qualitätsentwicklung • Prozessorientierung und Kultur von sozialen Unternehmen • Personalentwicklung und Innovation
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS begleitetes Selbststudium (blended learning), Online Coaching und Selbststudium, entlang individueller Lernvereinbarung allein oder in forumsgestützten Kleingruppen
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung

9	**Bemerkungen:** keine

SW5053 Präsentation und Analyse sozialraumbezogener Projekte

Modulcode FB: SR P4	**Englische Modulbezeichnung:** Presentation and analysis of communitybased projects			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 100 h Kontaktzeit 50 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 5 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS (2025): 4. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Wintersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität** • Einordnen eigener Praxisprojekte in die Forschungslandschaft; • Reflexion der eigenen Arbeits- und Denkweisen; **Kommunikation und Kooperation sowie Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/ Methoden-, Forschungskompetenz)** • Präsentation und Diskussion eigener Forschungsergebnisse und Schlussfolgerungen vor einem Fachpublikum; • Diskursives Reflektieren eines komplexen Themas; • Anwenden von überzeugenden Argumentationstechniken.
2	**Inhalte des Moduls** • Interpretation der Ergebnisse des eigenen Forschungsprojektes; • Erarbeiten einer Präsentation in themen- oder methodenbezogenen Teams; • Üben von Techniken wissenschaftlichen Publizierens;
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 6 SWS Präsenz in 4 Blöcken von 2 Tagen, Wechsel präsentationsgestützter Diskussion, peer-coaching, Kleingruppenarbeit
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: HF (SW5054) Projekt begonnen
6	**Form der Prüfung:** Präsentation
7	**Bewertungsmethoden:** Benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** keine

SW5054 Handlungsforschungsprojekt

Modulcode FB: SR HF	**Englische Modulbezeichnung:** Action Research Project			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 40 h Kontaktzeit 260 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 10 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS (2025): 3./4. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 2 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Wissen und Verstehen** • Selbständiges Erarbeiten und Begründen eines Forschungsdesigns; **Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen (Methoden-, Forschungskompetenz)** • Exemplarische Anwendung quantitativer oder qualitativer Forschungsmethoden im Kontext Sozialraumentwicklung und -organisation; • Integration von Wissen und Komplexität am Beispiel eines Forschungskontextes **Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität** • Verknüpfen wissenschaftlicher Erkenntnisse mit einer praxisrelevanten Fragestellung; • Selbständige analytische Kompetenz aufbauen. **Kommunikation und Kooperation** • Für ein Fachpublikum verwertbare schriftliche Darstellung der Forschungsergebnisse einüben.
2	**Inhalte des Moduls** • Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Forschungsprojektes. • Anwendung von quantitativen- und/oder qualitativen sowie partizipativen Methoden der Sozialforschung, • Analyse der Ergebnisse, Aufbereitung und Diskussion der Ergebnisse.
3	**Lehr- und Lernmethoden:** 4 SWS als individuelle Begleitung und Anleitung in Kleingruppen, eigenständige Konzeption, Durchführung, Auswertung und Dokumentation eines Handlungsforschungsprojektes
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit oder Ausarbeitung
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfung
9	**Bemerkungen:** Die Hausarbeit oder die Ausarbeitung werden im Format eines wissenschaftlichen Artikels verfasst

SW5059 Abschlussmodul

Modulcode FB: SR 6	**Englische Modulbezeichnung:** Thesis Module			
Arbeitsaufwand: 600 h, davon 40 h Kontaktzeit 560 h Selbststudium	**ECTS-Punkte:** 20 ECTS	**Studiensemester:** SAS 2018 SAS (2025): 5. Semester	**Häufigkeit des Angebots:** Sommersemester	**Dauer:** 1 Semester
Art: Pflichtmodul	**Niveaustufe:** Master	**Verwendbarkeit des Moduls:** Maps Soziale Arbeit im Schwerpunkt Sozialraumentwicklung und Sozialraumorganisation		

1	**Qualifikationsziele:** **Einsatz, Anwendung und Erzeugung neuen Wissens** • Selbständiges Erarbeiten einer wissenschaftlichen Arbeit, die das eigene Forschungsprojekt theoretisch ausführlich begründet, dessen Ergebnisse vorstellt und analysiert und zum Stand der Wissenschaft in Verbindung setzt; **Kommunikation und Kooperation** • Fachdiskussion der Ergebnisse in einem Kolloquium und ggfs. als öffentliche Präsentation im Rahmen einer Veranstaltung des Fachbereichs. **Wissenschaftliches Selbstverständnis / Professionalität** • Selbständige analytische Kompetenz und schriftliche wie mündliche wissenschaftliche Vermittlung.
2	**Inhalte des Moduls** • Verfassen einer Masterthesis • Präsentation der Ergebnisse und Verteidigung in einem Kolloquium
3	**Lehr- und Lernmethoden:** Begleitetes Selbststudium, Beratung und wissenschaftliche Begleitung durch Lehrende des Studiengangs
4	**Sprache:** deutsch
5	**Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:** notwendig: keine empfohlen: keine
6	**Form der Prüfung:** Hausarbeit (Masterthesis) und Kolloquium (Masterthesis 150.000 – 170.000 Zeichen, ca. 70 - 80 Normseiten, bei einer doppelten Autorenschaft plus 50 %, Dauer des Kolloquiums 30 Minuten, bei einer doppelten Autorenschaft plus 50% der Zeit)
7	**Bewertungsmethoden:** benotet
8	**Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:** bestandene Modulprüfungen
9	**Bemerkungen:** keine